

	<p>Objekt: Uncia aus Teate (Apulien) mit Darstellung der Athena</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26850</p>
--	---

Beschreibung

In der heutigen Region Apulien in Italien prägten in antiker Zeit, als das Land tatsächlich Calabria genannt wurde, sowohl einheimische Volksstämme als auch griechische Siedler kleine Bronzenominale, denen häufig ein von griechischen Göttern und Sagen beeinflusstes Bildprogramm gemeinsam war. Die elf Exemplare von Kleinbronzen aus Apulien, die das Landesmuseum Württemberg besitzt, stammen aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., als Rom den Süden der italischen Halbinsel bereits so gut wie erobert hatte, aber noch keinen direkten Einfluss auf die lokale Münzprägung nahm.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach rechts.

Rückseite: Eule, rechts ein Kranz, darunter eine Wertkugel.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 225-200 v. Chr.

wer

wo Chieti

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Athene (Göttin)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Apulien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Literatur

- Hoover, Oliver David (2018): Handbook of coins of Italy and Magna Graecia. Sixth to first centuries BC. London, S. 264, Nr. 661
- Rutter, N. K. (2001): Historia Numorum Italy. London, S. 81, Nr. 702 d
- SNG ANS (J. E. Fisher) (1969): Sylloge Nummorum Graecorum. The collection of the American Numismatic Society. Etruria-Calabria. New York, Nr. 752
- SNG München (P. R. Franke, H. Küthmann (Bearb.)) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München. Etruria-Umbria-Picenum-Latium-Samnum-Frentani-Campania-Apulia., Bd. 2. Berlin, Nr. 535